

Modul 4 - Theorie U in der Praxis

Das Modul 4 **Theorie U in der Praxis** ist Teil der Ausbildung „**CoCreative Facilitator & Leader**“. Es ist ein Anwendungs-Workshop mit konkreten beruflichen Themen und persönlichen Anliegen und gibt den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihr Wissen rund um die Theorie U zu vertiefen und anhand von realen Fällen in die Praxis zu bringen.

Das Team CoCreative hat mit dem CoCreative Campus einen Erlebnisraum und ein Lernfeld für gemeinsame Zukunftsgestaltung geschaffen. In diesem Sinne ist das Modul 4 zugeschnitten auf Teilnehmer:innen, die an Modul 1 teilgenommen haben und sich nun intensiver mit der Theorie U nach Dr. Otto Scharmer befassen und den U-Prozess in ihrer Praxis konkret und praktikabel einsetzen wollen. Sie erleben einen Transfer und eine Vertiefung ihrer Praxis durch ein professionelles Sparring mit den Ausbilder:innen und anderen professionellen Facilitator:innen. Es werden vertiefend eigene Anliegen des persönlichen Lebens, Wirkens und Arbeitens mit dem U-Prozess bearbeitet.

Beschreibung

Im Modul **Theorie U in der Praxis** erfahrt ihr den U-Prozess in einer Detailtiefe, die es euch erlaubt den cokreativen Prozess flexibler zu steuern. Nach Modul 1 habt ihr erste eigene Erfahrungen beim Erzeugen von Cokreation gemacht. In Modul 4 werdet ihr diese vertiefen und reflektieren.

Hierzu lernt ihr kennen ...

- ✓ den U-Prozess in der erweiterten Form der 7 Phasen
- ✓ ein System, dessen Teil wir sind, „wie von außen auf der Metaebene“ zu betrachten, seine Energieflüsse wahrzunehmen,
- ✓ als Facilitator:in oder facilitierende Führungskraft so zu arbeiten, dass die Beteiligten schöpferische Lösungen finden und diese auch umsetzen,
- ✓ die „Themen hinter den Themen“ zu eruieren und die eigentlichen Kernanliegen ans Tageslicht zu bringen,
- ✓ verbreiternde und vertiefende Fragen zu stellen,
- ✓ welche Bedeutung „Kontakt und Absichtslosigkeit“ für Facilitation und facilitierendes Leadership haben und wie das richtige Maß an Kontakt mit dem Team erzeugt und ein cokreativer „Denk-Raum“ gemeinsam gehalten wird,
- ✓ welcher Ethik wir uns verpflichtet fühlen.

Inhalte und Methoden

1. Innere Haltung / Werte

- Personal Mastery
 - durch die Praxis in Achtsamkeitsmediation in ein persönliches Wachstum gehen.
 - sich bewusster werden, wie die eigene innerer Verfasstheit eine Auswirkung auf das Ergebnis der Themen hat, die als Facilitator und Leader begleitet werden.
 - die eigene tiefste Intention mehr zu erkunden, von der aus man als Facilitator:in und Leader handelt.
 - eine für die Initiierung und Steuerung von cokreativer Facilitation und Leadership hilfreiche innere Haltung reflektieren und einnehmen



- erste Impulse zu Leadership Agility & Reifegradmodell: Mindset-Erkundung für cokreative und agile Facilitation & Führung, da beides nicht nur eine Frage der Tools und Werkzeuge, sondern zu allererst der inneren Haltung und Persönlichkeit ist.
- Absichtslosigkeit - bei zeitgleicher klarer Intention und fokussiertem Purpose - und die ethischen Aspekte der Facilitation zu würdigen, zu reflektieren und ein eigenes Commitment zu entwickeln.

2. Formate / Settings

- den U-Prozess in der erweiterten Form der 7 Phasen - in der Anwendung auf Leadership-Cases
- Kreative Kombination mit bereits gelernten Formaten wie Cokreative Falldialoge, Embodiments, Open Thinking Circles, Cokreative U-Aufstellungen...

3. Methoden / Tools

- Achtsames Zuhören auf 4 Ebenen und Systemischer Blick
- Lösungsfokussierte Dialogführung und Repertoire an vertiefenden, systemischen Fragen
- Fähigkeit, das richtige Maß an Kontakt wahrzunehmen und diesen „Raum“ zu halten
- Lesen von Systemen; Gruppendynamik und verborgene systemische Dynamiken & Metaprinzipien erkennen und interpretieren.

Zielgruppen

- Unternehmer:innen, Geschäftsführer:innen, Führungskräfte, interne Facilitatore:innen Change-Verantwortliche, HRler:innen mit dem Wunsch oder der Aufgabe, eine Organisation zu entwickeln oder zu transformieren.
- Coaches, externe Moderator:innen, Trainer:innen oder Berater:innen mit dem Wunsch nach Veränderung in der professionellen Begleitung.
- Privatpersonen oder Fach- und Führungskräfte mit Wunsch nach persönlicher Veränderung.
- Agile Labs, innovative Arbeitsgruppen, klassische / virtuelle / interkulturelle Teams und Projektteams, Netzwerke mit dem Wunsch nach einem wirkungsvolleren WIE in der Zusammenarbeit.

Programmstruktur, Termine und Zertifizierung

- 1 Fokus-Dialog à 1h je Person zur Klärung der individuellen Entwicklungsanliegen
- 4-Tage-Workshop
- Lernunterlagen & Transferaufgaben
- Anregung: 2 optionale Persönlichkeits-Profile, die wir als hilfreich für CoKreation erleben: HBDI-Profil* zur Denk- und Kommunikationsstil-Präferenz oder Ich-Entwicklungs-Profil** zur Potenzialentfaltung (Details und Investition auf Anfrage)
- Optional: Einzelcoaching-Begleitung zum reduzierten Honorarsatz (Details und Investition auf Anfrage)
- Teilnahmebescheinigung nach Teilnahme an allen Curriculum-Elementen und Peergroup-Aktivitäten
- Im Falle einer Teilnahme an allen 5 Kernmodulen des CoCreative Campus besteht abschließend die Möglichkeit zur Gesamtzertifizierung zum CoCreative Facilitator & Leader. Bereits nach Abschluss von Modul 4 besteht die Möglichkeit zur Einsicht in die im Rahmen dieser Zertifizierung geleisteten Abschlussbeiträge.



- Für dieses Modul empfehlen wir eine vorherige Teilnahme an Modul 1; Mindestvoraussetzung ist eine vorherige Teilnahme an „CoCreation in a Nutshell“. Zusätzlich empfehlen wir eine vorherige Teilnahme an Modul 2 (Alternativ: „Vision4Myself“) und Modul 3.
- Nächste Termine: siehe www.cocreative.de

Investition

- Gesamtpreis des Moduls: 2.960 € (Selbstzahler/NGO: 1.760 €)
- zzgl. Seminarnebenkostenpauschale für Mittagessen, Kaffeepausen, Räumlichkeiten, Raumausstattung und Materialien
- zzgl. Übernachtung (optional)
- zzgl. gesetzliche MwSt.
- Mögliche Nachlässe:
 - Frühbucher: 10% bei Buchung und Zahlung bis 3 Monate vor Modulbeginn
 - Gesamtausbildung: 5% bei Gesamtbuchung und sofortiger Zahlung aller 5 Module
 - Vermittlung: 5% Provision bei Vermittlung jedes/r weiteren zahlenden Teilnehmer:in

Euer Ausbildungsteam

- Katrin Weißenborn, k.weissenborn@cocreative.de
- Karin Wiesenthal, k.wiesenthal@cocreative.de
- Marion Quaas-Reinhard, m.quaas@cocreative.de
- Michaela Meyer, m.meyer@cocreative.de
- z.T. unterstützt durch weitere CoCreative Facilitator:innen

Information und Anmeldung - Eure persönliche Campus-Ansprechpartnerin

- Johanna Sturzrehm, info@cocreative.de, +49 160 973 800 88

*HBDI-Persönlichkeitsprofil

Mit dem HBDI-Persönlichkeitsprofil erhaltet ihr einen neuen Einblick in eure Präferenzen, Potenziale und Ressourcen. Ihr versteht nicht nur euren präferierten Verhaltensstil im Denken, Sprechen und Handeln besser, sondern könnt ihn auch gezielter im Leben, Wirken und Arbeiten einsetzen. Die Denkstile anderer Menschen können besser eingeschätzt und die eigene Kommunikation gezielter auf diese abgestimmt werden. Ihr erhaltet ein einmaliges Instrumentarium, mit dem Ihr CoKreation einerseits leichter zulassen können, da Ihr die Verschiedenheit der Menschen nicht mehr als „nervig“ sondern als „anders und auch bereichernd“ wahrnehmt. Andererseits könnt ihr die unterschiedlichen Beiträge in Moderations- oder Führungssituationen wirkungsvoll zusammenbringen.

**Ich-Entwicklungs-Profil

Als besonders wirksames Mittel der Erkenntnisgewinnung hat sich dabei eine Persönlichkeitsdiagnose auf der Basis der Ich-Entwicklung nach Jane Loevinger und Thomas Binder erwiesen. Wir regen euch daher an, eure bisher erreichte Entwicklungsstufe und das vor euch liegende Potenzial durch das darauf aufbauende Ich-Entwicklungs-Profil (IE-Profil) zu erfassen. Es unterscheidet zehn Stufen der Persönlichkeitsreife, die Menschen von der Geburt bis in das Erwachsenenalter durchlaufen. Dabei hat das jeweils Erreichte einen großen Einfluss darauf, wie ein Mensch mit uneindeutigen, komplexen Situationen umzugehen vermag. Das IE-Profil wird anhand eines umfassenden validen Fragebogens gemessen. Das Debriefing umfasst eine ausführliche schriftliche Analyse des



IE-Profils sowie ein gründliches Auswertungsgespräch mit Erläuterungen, Raum für Rückfragen sowie Hinweisen, wie ihr gezielt an euren Fokusthemen weiterarbeiten könnt.